

# Glücksorte in Florenz

Fahr hin &  
werd glücklich



Gundi Herget



Gundi Herget

Glücksorte  
in  
Florenz

Fahr hin & werd glücklich



Dieses  
Glücksbuch  
ist für



Liebe Glücksuchende,



erinnern Sie sich noch, wie es sich angefühlt hat, als Kind an einer Schnitzeljagd oder einer Schatzsuche teilzunehmen? An die kribbelnde Freude, wenn der nächste Hinweis gefunden war – oder gleich der ganze Schatz? War das nicht großartig? Dieses Gefühl können Sie noch einmal erleben, Sie brauchen dafür bloß nach Florenz zu reisen. Überall in dieser welt schönsten Stadt verbergen sich Schätze und Entdeckungen, die mal leicht zu finden, mal gut versteckt sind. Und das Beste: Egal wie oft Sie hinfahren, immer gibt es neue Kostbarkeiten zu entdecken oder neue Seiten an den bereits gefundenen. Denn Florenz lässt sich nicht nur in der Breite kennenlernen – immer neue *artigiani, giardini, musei, palazzi, ristoranti* –, sondern auch in der Tiefe. Die Stadt verrät uns mit jedem Besuch mehr von ihrer reichen Geschichte, zeigt uns neue Zusammenhänge, Namen und Ereignisse begegnen uns in verschiedensten Kontexten wieder. Das Entdecken endet nie. Das weiß ich sicher, ich war ja oft genug dort.

Viel Spaß bei der Schatzsuche!

Ihre Gundi Herget



# Deine Glücksorte ...

- 1 Im Herzinnersten**  
An der Piazza del Duomo  
die Stimmung genießen .....8
- 2 Die große Freiheit**  
Auf dem Fahrradsattel  
durch die Stadt .....10
- 3 Berausches Bad**  
Im Jacuzzi des  
Hotels FORTE16 .....12
- 4 Unter dem Blütenhimmel**  
Der Blumentunnel im  
Bardini-Garten .....14
- 5 Florenz in der Nusschale**  
Entdeckungen auf der Piazza  
della Signoria .....16
- 6 In der Welt der Azzurri**  
Fußballleidenschaft im  
Museo del Calcio .....18
- 7 Ort der großen Geister**  
Ein Besuch der Basilika  
Santa Croce .....20
- 8 Ausgezeichnet!**  
Das Olivenöl des Frantoio Il  
Mandorlo .....22
- 9 Die Augen essen mit**  
Auf dem Mercato di  
Sant'Ambrogio .....24
- 10 Immer der Nase nach!**  
Parfüm herstellen bei  
San Simone .....26
- 11 Das Steinchenwunder**  
Der Himmel im Baptisterium  
San Giovanni .....28
- 12 Zwei Hälften einer Münze**  
Besondere Stücke im  
Museo degli Innocenti .....30
- 13 Stilvoll Kaffee trinken**  
Ein Besuch im Caffè Concerto  
Paszkowski .....32
- 14 Wieder Kind sein!**  
Die Modelleisenbahnen  
im HZERO bestaunen .....34
- 15 Der gute Riese**  
Ein Spaziergang im  
Medici-Park von Pratomino .....36
- 16 Straßen(schild)kunst**  
Zu Besuch im CLET Studio .....38
- 17 Berührende Wand-Kunst**  
Der Fries des Museo dello  
Spedale del Ceppo .....40
- 18 Im Terrakottaland**  
Ein Ausflug nach  
Impruneta .....42
- 19 Tropische Genüsse**  
Die Eisdiele Açaí am  
Ufer des Arno .....44
- 20 In Kunst baden**  
Ein Besuch in der Galleria  
dell'Accademia .....46





- 21 Gute Sache(n)!**  
Hochwertige Lederwaren  
der Scuola del Cuocio.....48
- 22 Ein neues Kapitel**  
Kultur hinter den dicken  
Mauern von Le Murate .....50
- 23 Ausflug ans Meer**  
Die weiten Sandstrände  
der Versilia .....52
- 24 Traumstoffe, Stoffträume**  
Entzückende alte Webkunst  
bei Fondazione Lisio .....54
- 25 Bei den Butterzwerge**  
Wandern auf dem Sentiero  
delle Burraie .....56
- 26 Der Spatz-Platz**  
Kuriose Entdeckungen an  
der Piazza della Passera .....58
- 27 Zitrusbaumtraum**  
Die Limonaia im  
Boboli-Garten .....60
- 28 Traditionspapier**  
In der Papeterie  
Marzotto Carta .....62
- 29 Am Meer von Florenz**  
Baden, spielen, entspannen  
im Parco dei Renai.....64
- 30 Weltenferne, Weltennähe**  
Im Franziskanerkloster  
in Fiesole.....66
- 31 Naturjuwel**  
Erfrischendes Wandern  
beim Rio Buti.....68
- 32 Schokoladissimo!**  
Bei den Pistocchi und  
ihrer Torta .....70
- 33 Sommerglück im Chianti**  
Baden und schlafen im  
Agriturismo La Presura.....72
- 34 Fabrikverwandlung**  
Das neue Leben der  
Manifattura Tabacchi .....74
- 35 Duft Düfte**  
Augen- und Nasenschmaus  
bei Aquaflor .....76
- 36 Kirche mit „Ah!“-Gefühl**  
Zur Basilika San Miniato  
al Monte aufsteigen.....78
- 37 Kasperle und Teddybär**  
Ein vergnüglicher Besuch  
im Spielzeugmuseum.....80
- 38 Zweierlei Parkglück**  
In den Orti del Parnaso  
und nebenan .....82
- 39 Alte Steine, schöne Blicke**  
Archäologische Ausgrabungen  
in Fiesole.....84
- 40 Romantischer Stadtblick**  
Von Brücke zu Brücke  
schauen .....86

# ... noch mehr Glück für dich



- 41 Glückscafé**  
Im lauschigen Garten  
von Fedora .....88
- 42 Pop-up-Glücksort**  
Spontane Musik in  
Florenz erleben .....90
- 43 Künstlerkloster**  
Zu Besuch im Conventino  
Firenze .....92
- 44 Grotten und Becken**  
Entlang des Brunnensystems  
von Poggi .....94
- 45 Romanstoff mit Schuhen**  
Zu Besuch im Museo  
Ferragamo .....96
- 46 Schön wie am Meer**  
Sonnenuntergang auf dem  
Piazzale Michelangelo .....98
- 47 Kunst und Cocktails**  
The Arts Inn, Florenz'  
ungewöhnlichste Bar .....100
- 48 Beim König der Bäume**  
Ein Spaziergang durch die  
Wälder von Vallombrosa .....102
- 49 Gemütliche Grandezza**  
Auf der Piazza della  
Repubblica .....104
- 50 So viele Schätze!**  
Ein Museumsmarathon  
im Palazzo Pitti .....106
- 51 Kultur im Zirkuszelt**  
Der Kreativraum  
InStabile .....108
- 52 Der Marmortrick**  
In der Scagliola-Werkstatt  
von Cecilia Falciai .....110
- 53 Geschichten im Grünen**  
Ein Spaziergang im  
Parco Monte Ceceri .....112
- 54 Explodierende Lebensfreude**  
Sommerabend mit Kubaflair  
bei Habana500 .....114
- 55 Liebe kleine Extras**  
Verwöhnt werden im Bed & Breakfast  
Podere Milla .....116
- 56 Auf dem Blumenbalkon**  
Flanieren im Rosengarten .....118
- 57 Originelle Tradition**  
Die Wiederbelebung der  
Weinfenster .....120
- 58 Kostbare Schöpfung**  
Zu Besuch im Museum  
La Specola .....122
- 59 Florenz in Schwarz-Weiß**  
In der Vergangenheit stöbern  
bei Foto Torrini .....124
- 60 Keramik, die begeistert**  
Zu Besuch im Studio  
Ceramico Giusti .....126





- 61** **Luftiger Mauerlauf**  
Das Castello dell'Imperatore  
in Prato .....128
- 62** **Sehenswertes Sammelsurium**  
Die Kunstsammlung des  
Stefano Bardini .....130
- 63** **Die Märchenapotheke**  
In der Farmacia di Santa Maria  
Novella .....132
- 64** **1000 Jahre Kirche**  
Ein Abstecher in die Basilika  
Santa Trinita .....134
- 65** **Betörende Kunst**  
Rundgang durch das Museo  
dell'Opera del Duomo .....136
- 66** **Ausflug nach Asien**  
Durch das chinesische Viertel  
in Prato .....138
- 67** **Ein spezieller Park**  
Abendveranstaltungen im  
Parco d'Arte Pazzagli .....140
- 68** **Was ist ein Astrolabium?**  
Wissenschaftliche Instrumente  
im Museo Galileo .....142
- 69** **Im Kunstrausch**  
Gemälde von Weltrang  
in den Uffizien .....144
- 70** **Innere Werte**  
Am Palazzo Vecchio führt  
kein Weg vorbei .....146
- 71** **Drei Pools und viel Platz**  
Auf dem Campingplatz  
am Stadtrand .....148
- 72** **Besuch mit Schwips**  
Weinverkostung bei Diadema  
Wine & Evo .....150
- 73** **Entrückt und exklusiv**  
In der Certosa di Firenze .....152
- 74** **Unvergleichlicher Anblick**  
Ein Spaziergang von der  
Via dei Servi zum Dom .....154
- 75** **Zentral und lecker**  
Mittagessen in der  
Yellow Bar .....156
- 76** **Tief im Tierwald**  
Ein Ausflug in den Zoo  
von Pistoia .....158
- 77** **Im Bücherparadies**  
In der Biblioteca  
delle Oblate .....160
- 78** **Wundersame Waldstille**  
Zu Besuch bei der Abtei von  
Vallombrosa .....162
- 79** **Rose, Gras und heller Stein**  
Auf der Piazza di Santa  
Maria Novella .....164
- 80** **Das Wunder von oben**  
Einmal auf die Domkuppel  
hinaufsteigen .....166

# Im Herzinnersten

1

## An der Piazza del Duomo die Stimmung genießen

Dieses Buch beginnt, wie könnte es anders sein, im Herzen von Florenz. Sozusagen in der innersten Herzkammer, wenn man das Centro Storico als eigentliches Herz betrachten will, worin sich ein sagenhafter Platz und Bau befinden. Die Rede ist natürlich von der Piazza del Duomo. Dort steht das Wahrzeichen und Wunderwerk von Florenz, der dominante Dom mit seinen beiden Trabanten, dem Turm und dem Baptisterium. Schon seit dem frühen Mittelalter ist hier das religiöse Zentrum der Stadt, zu dem damals noch weitere Gebäude wie ein Bischofspalast, ein Pfarrhaus und ein Friedhof gehörten. Die Kirche selbst, Santa Reparata, war aber viel, viel kleiner und bescheidener.

Heute ist dieses Herzinnerste nicht nur ein religiöses, sondern auch ein touristisches Zentrum. Es ist wuselig, quirlig und von Restaurants, Bars und Shops umzingelt. Gut möglich, dass die Besucher sich nicht nur wie im Zentrum von Florenz fühlen, sondern gleich wie im Zentrum der Welt. Denn egal an welchem Tag, zu welcher Jahreszeit man hierherkommt, die Welt ist immer schon da: Wer die Ohren spitzt, bemerkt Spanisch und Japanisch, Englisch und Niederländisch, Französisch, Deutsch, Italienisch und auch Sprachen, die man noch nie zuvor gehört hat. Ein Sprachen- und Nationalitäten-Tohuwabohu. Am besten, man kommt nicht nur für einen – möglichst im Voraus gebuchten – Besichtigungstermin von Dom, Turm und Baptisterium hierher, sondern auch einfach so. Um mindestens einmal rundherum zu laufen, um die gewaltige Größe und Schönheit dieses gigantischen Bauwerks vollständig zu begreifen, sofern das überhaupt möglich ist. Und um die Stimmung zu genießen, die Straßenkünstler zu bewundern, sich vielleicht auf die DommTreppen zu setzen und ein Eis zu essen, in einem der Restaurants oder einer Bar einzukehren, die alle Tische und Stühle draußen stehen haben. Dort sitzt es sich zwar etwas teurer, aber sehr schön, um eine Weile dem alten, heiligen, unermüdlich schlagenden Herzen von Florenz zu lauschen.

---

● Piazza del Duomo, 50122 Florenz

● ÖPNV: Haltestelle Roma Duomo, Olio Duomo oder Studio



# Die große Freiheit

2

## Auf dem Fahrradsattel durch die Stadt

Grüne Wiesen, frische Luft und Bewegung, Ausblicke aufs Wasser und auf die langsam näher rückende Bilderbuchstadt – so schön ist Radfahren vom Stadtrand in die City. Sowieso ist es eine der schnellsten und unkompliziertesten Arten, sich in Florenz fortzubewegen. Radverleihe gibt es zuhauf, ganz modern via Bikesharing per App (Ride-Movi) oder traditioneller im Ladengeschäft. Auch manche Hotels und der Campingplatz von Florenz (Glücksort 71) bieten Mieträder an. Von diesem aus, am östlichen Stadtrand von Florenz gelegen, startet die hier beschriebene Tour.

Um nicht direkt an der Straße auf dem Radweg entlangzufahren, gleich nach dem Campingplatz in die Via della Nave a Rovezzano abbiegen, die am Flussufer endet. Dort verläuft ein zweiter Rad- und Spazierweg, der hier Via della Funga heißt und direkt am Fluss entlangführt, flankiert von Bäumen und Bänken, immer mit Blick auf den Arno, gelegentlich auch auf dessen Wasservögel und -sportler, und durch zwei Parks hindurch. Nach dem zweiten Park hat man das Centro Storico schon fast erreicht. Gesamtfahrzeit sind gerade einmal 20 Minuten. Unschlagbarer Vorteil dieser Fortbewegungsart: Man ist mit dem Fahrrad auch in der Stadt selbst unabhängig und, zweiter Vorteil, Füße und Beine ermüden nicht so schnell. Denn wo es so viel zu sehen gibt, gibt es auch immens viel zu laufen – da kommen schnell Tausende Schritte zusammen. Sich zwischendurch immer wieder aufs Fahrrad setzen zu können – ah, angenehm! Pause für die Füße!

Nur eines ist dabei wichtig zu wissen: Italienische Städte sind in puncto Radwege nicht gerade ganz vorn dabei. Nach dem angenehmen südländischen Motto „Leben und leben lassen“ ist die Koexistenz zwischen Fußgängern, Radfahrern, Vespa- und Autofahrern aber auch in einer trubeligen Stadt wie Florenz sehr entspannt. Und einen Radweg gibt es eben doch: den besonders schönen Weg am Fluss entlang. Die sportlichsten Radler fahren vielleicht noch weiter bis zum Parco dei Renai (Glücksort 29) im Westen, womit einmal ganz Florenz durchquert wäre.

- 
- Radtour entlang des Arno, Startpunkt am hu Firenze Camping in Town, Via Generale Carlo Alberto dalla Chiesa 1/3, 50136 Florenz

LUNGARNO  
GABRIELE CHELIZZI  
1944 - 2003  
MAGGIOLATO



# Berauschesndes Bad

3

## Im Jacuzzi des Hotels FORTE16

Dachterrassen sind grundsätzlich eine feine Sache, kein Zweifel. In Florenz sind sie noch mal feiner, geradezu genial. Denn die Stadt ist nicht nur beim Flanieren durch die Gassen unübertroffen schön, sondern auch beim Betrachten von oben. Wie sie sich, behaglich eingebettet in die grüne Hügellandschaft, vor einem ausbreitet. Wie der Arno sich durch das Häusermeer schlängelt. Wie ebendieses Meer an erd- und sandfarbenen Häusern und Palazzi und deren rötliche Dachziegel etwas so Warmes und Freundliches ausstrahlt. Und egal in welche Richtung man schaut, irgendwo spitzt immer ein berühmtes Gebäude hervor: die alles dominierende Domkuppel und der Glockenturm, die zierliche Spitze des Palazzo Vecchio – und zu welcher Kirche gehört noch mal der Turm dahinten? Was könnte es bei einem Besuch also Schöneres geben, als Florenz einmal von oben zu betrachten?

Die Antwort lautet: Noch schöner ist es, Florenz von oben zu betrachten und dabei ein heißes Bad im Freien unter dem Sternenhimmel zu nehmen. Es gibt ein paar Hotels, die das anbieten, eines davon ist das FORTE16, gerade außerhalb des Stadtviertels Santa Croce im Quartiere Campo di Marte gelegen. Von außen ein unscheinbares, zweckmäßiges Gebäude, entpuppt es sich von innen als modernes und komfortables Hotel mit einer sensationellen mehrstufigen Dachterrasse voller Sonnenliegen und Loungemöbel und mit Blick in alle Richtungen: über die Dächer, auf den Dom, aber auch in stille Hinterhöfe. Dort oben, am höchsten Punkt, wartet der Jacuzzi mit Massagedüsen und Lichtern in wechselnden Farben und, gegen einen Aufpreis, einer Flasche Sekt im Kübel mit zwei Sektgläsern – aus Kunststoff, also keine Scherbengefahr – am Beckenrand. So ist das Bad gleich noch ein bisschen be rauschender. Am besten so buchen, dass der Sonnenuntergang gerade stattfindet. Die wechselnden Farben des Himmels und der Wanne passen ganz vortrefflich zusammen. 50 Minuten Sinnengenuss par excellence. Ganz schön dekadent, aber auch ganz schön schön.

---

● FORTE16, Viale Antonio Gramsci 16, 50132 Florenz, Tel. +39 (0 55) 5 32 19 90  
forte16.com

● ÖPNV: Haltestelle Leopardi Gramsci, Gramsci Beccaria oder  
Gramsci Porta alla Croce

